



STADT  
BAD WINDSHEIM

## Niederschrift

über die 25. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 28. April 2016 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal  
des Rathauses zu Bad Windsheim

- Öffentlicher Teil -

Zur Sitzung waren anwesend:

Erster Bürgermeister Bernhard Kisch (Vorsitz),

ferner die Stadtratsmitglieder:

Allraun, Horst	Heckel, Jürgen
Dehner, Wilhelm	Horst, Alexandra
Dingfelder, Ismene	Hummel, Dieter
Döbler, Katharina	Koslowski, Gerhard
Eckardt, Dr. Stefan	Negendank, Petra
Eckardt, Wolfgang	Oberth, Matthias
Gampe, Uta	Reichenberg, Ronald
Gerhäuser, Georg	Spieler, Werner
Gerhäuser, Johannes (bis Nr. 241)	Stadler, Dr. Wolfgang
Gurrath, Eberhard	Volkert, Rainer
Gurrath, Frank	Wolf, Erhard

sowie die Ortsteilbeauftragten:

Stiegler Heinrich	Achtelstetter, Armin
Bayer, Klaus	Eigner, Werner
Städtler, Silke	

Es fehlten:

STRM Helm	Otb Müller
STRM Krebelder	

Von der Verwaltung waren anwesend:

die Amtsleiter Hahn und Heger  
Stadtbaumeister Geismann  
Werkleiter Hartlehnert  
Herr Beyer (Stadtkämmerei) zu Nr. 241  
Frau Schlosser (Protokoll)

Außerdem waren anwesend:

Herr Engelhardt, Erster Polizeihauptkommissar, Polizeiinspektion Bad Windsheim (zu Nr. 236)  
Herr Höhn, Ad-room (zu Nr. 237 )  
Herr Seewald, Geschäftsführer Franken-Therme GmbH (zu Nr. 241)  
Rechtsanwalt Döbler, Rechtsanwaltskanzlei Dr. Güllich & Döbler (zu Nr. 240)

## Tagesordnung

### **Öffentliche Sitzung**

1. Vorstellung der Kriminal- und Unfallstatistik durch den Leiter der Polizeiinspektion Bad Windsheim
2. Kreisverkehr Illesheimer Straße;  
Vorstellung der aktuellen Entwürfe durch die Firma Ad-room
3. Bestätigung der wiedergewählten Kommandanten bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberrief – Drucksachen-Nr. 20-375
4. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Erster Bürgermeister Kisch eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Nr. 236

### **Vorstellung der Kriminal- und Unfallstatistik**

Erster Polizeihauptkommissar Engelhardt erläutert die polizeiliche Kriminalstatistik und Verkehrsunfallstatistik 2015 für Bad Windsheim anhand der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Präsentation.

Unterdessen kommen die STRMer Hummel und Wolf zur Sitzung.

Zum Hinweis, dass im Zusammenhang mit den Lärmbelästigungen eines Lokals in der Husarengasse des Öfteren beklagt wurde, die Polizei komme bei Anrufen erst mit größerer zeitlicher Verzögerung, erläutert Herr Engelhardt, dies könne eintreten, wenn Einsätze außerhalb Bad Windsheims gefahren werden. Das Problem sei der Dienststelle durchaus bekannt und man zeige an Wochenenden auch immer wieder Präsenz.

Die Frage, ob ein höherer Personalstand positiven Einfluss auf die Kriminalstatistik hätte, bejaht Herr Engelhardt. Allerdings habe sich die Personalzahl ab 2015 nur unwesentlich verringert. Er führt grundsätzlich aus, dass das Thema „Terror“ viele Kräfte binde und der Freistaat Bayern nicht in der Lage sei, durch Einstellung und Ausbildung neuer Beamter kurzfristig zu reagieren.

Zum Hinweis, im Kurpark habe sich eine Szene Jugendlicher gebildet, die dort regelmäßig Alkohol konsumieren, führt er aus, die Vergnügungskultur habe sich in den letzten Jahren stark verändert und die Polizei sei bestrebt, die Vorschriften des Jugendschutzgesetzes zu überwachen. So finden gerade im Kurpark Routinekontrollen statt.

Zur Frage nach der Anzahl der nicht freiwillig zurückgegebenen Fahrerlaubnisse bedauert Herr Engelhardt keine Angaben machen zu könne.

Geschwindigkeitskontrollen in der Altstadt seien im verkehrsberuhigten Bereich schwierig durchzuführen, weshalb man sie schwerpunktmäßig der kommunalen Verkehrsüberwachung überlasse.

Wegen der Problematik am Kreisverkehr Illesheimer Straße (Fußgängerüberweg - relativ schnelles Befahren des Kreisverkehrs durch Kraftfahrzeuge – mögliche Auffahrunfälle) empfiehlt Herr Engelhardt, diese seitens der Straßenverkehrsbehörde zu überprüfen.

Nr. 237

**Kreisverkehr Illesheimer Straße;  
Vorstellung der aktuellen Entwürfe durch die Firma Ad-room**

- Vorgang: STR-Nr. 124 vom 30. April 2015

Herr Höhn stellt dem Stadtrat eingangs seine Präsentation zur Skulptur im Kreisverkehr Illesheimer Straße vor, die den Stadtratsmitgliedern im Nachgang der Sitzung per E-Mail zugestellt wurde.

Erster Bürgermeister Kisch erinnert an den vor zwei Jahren durchgeführten Wettbewerb, dessen Ergebnisse im Werkausschuss und Stadtrat dargestellt wurden. Seinerzeit wurde einvernehmlich dabei verblieben, diesen Wettbewerb der Stadtwerke aufzuheben, da kein Entwurf überzeugen konnte. Von der Werbeagentur Ad-room wurde die Idee eines Salzkristalls ins Gespräch gebracht. Die Entwicklung und Gestaltungsentwürfe werden dem Stadtrat anhand der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Präsentation vorgestellt.

In der anschließenden Diskussion weist STRM Gurrath auf die Notwendigkeit hin, die Gestaltung auf das Umfeld abzustimmen, wobei einer flächenartigen Darstellung (nicht kleinteilig) der Vorzug gegeben werden sollte.

Erster Bürgermeister Kisch empfiehlt, die Präsentation zunächst in den Fraktionen zu beraten. STRM Reichenberg schlägt vor, eventuell eine überdimensionale Mineralwasserflasche auf dem Kreisverkehr zu positionieren.

STRM Spieler spricht sich dafür aus, eine Zielrichtung festzulegen, wobei das Salzkristall das Besondere des Bad Windsheimer Wasser aufgreife. Die aufgezeigte Rhombenlösung könne beispielsweise auch durch Flächen dargestellt werden. Das Kunstobjekt könnte darüber hinaus bei der Gestaltung weiterer Kreisverkehre erneut Verwendung finden.

STRM Oberth erachtet auch die Entwürfe zum Thema „Seekuh“ einer Diskussion wert, wobei grundsätzlich die Frage der Kosten und der notwendigen Technik zu klären sei.

STRM Hummel gibt zu bedenken, dass bei Verwendung des Motivs „Salzkristall“ dieses auch als solches erkennbar sein müsse. Er bittet parallel die Entwürfe „Seekuh“ und „Türme“ zu prüfen.

STRM Dr. Stefan Eckardt verweist auf die Möglichkeit, den Salzkristall durch LED-Beleuchtung in verschiedenen Farben zu gestalten. Eventuell müsse über eine Erhöhung des Budgets (20.000,00 Euro) nachgedacht werden.

Nr. 238

**Freiwillige Feuerwehr Oberntief;  
Bestätigung der wiedergewählten Kommandanten**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 20-375) ergeht folgender

**Beschluss:** Die Wiederwahl von Herrn Ulrich Sauer zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberntief und von Herrn Stefan Wüchner zu dessen Stellvertreter wird bestätigt.

Das Benehmen mit dem Kreisbrandrat ist herzustellen.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 239

**Wünsche, Anträge, Verschiedenes**

- a) Nach Information der Telekom soll die Inbetriebnahme des DSL-Ausbaus Gewerbegebiet voraussichtlich am 14. Juni 2016 erfolgen.
- b) STRM Reichenberg weist nochmals darauf hin, dass an der Erkenbrechtallee mehrere große Schlaglöcher existieren, die zu Problemen für den Rettungsdienst und Patienten der Klinik führen und dringend verfüllt werden müssen.
- c) STRM Heckel fragt, wann vorgesehen sei, die Themen „Nawinta-Gelände“ und „Kochbräu-Areal“ öffentlich zu diskutieren und die Öffentlichkeit in die Entscheidung einzubeziehen. Die Angelegenheit sollte keinesfalls in die Ausschüsse des Stadtrates verlagert, sondern im Plenum behandelt werden.

Erster Bürgermeister Kisch erläutert, dass im Rahmen der Bauleitplanung zu gegebener Zeit die Bürgerbeteiligung durchgeführt werde.

- d) STRM Gampe möchte wissen, ob es zutreffe, dass beim Breitbandausbau Glasfaserkabel nur im Straßenraum verlegt und Hausanschlüsse mit Kupferkabel erstellt werden. Herr Hahn erläutert, es müsse unterschieden werden zwischen Tiefbaumaßnahmen, bei denen Leerrohre verlegt werden. Die Telekom schließe nur Verteilerkästen mit Glasfaser an, die „letzte Meile“ gehe über Kupferleitung.
- e) Dritte Bürgermeisterin Horst kritisiert den Zustand des Pavillons am Kurparksteg. Die Sicherheit für Benutzer müsse gewährleistet werden.
- f) Otb Städtler fragt, wann mit der Terminierung einer Ortsteilbeauftragtenversammlung zu rechnen sei und ob bereits Schritte unternommen wurden, um die Zustellung des Amtsblattes in den Ortsteilen künftig zu regeln.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.30 Uhr

Für die Richtigkeit:

Bad Windsheim, 4. Mai 2016  
Protokoll:

STADT BAD WINDSHEIM

Bernhard Kisch  
Erster Bürgermeister